

Ortsgruppe Penzberg – Rückblick 2014

Trotz des unbeständigen Wetters im Winter und ebenso im weiteren Verlauf des Jahres konnten wir doch eine ganze Reihe schöner Touren durchführen.

Winter/Frühjahrstouren

Die geplanten Touren zum Wank und aufs Kotalmjoch können wegen zu wenig Schnee nicht gemacht werden. Mit Hilfe von Kunstschnee ist wenigstens eine Tour zum Kolbensattel bei Oberammergau möglich. Bei herrlichem Wetter geht's im März zum Glungezer – auch hier sehr wenig Schnee. Die Abfahrt bis zur Station Halsmarter läuft gut, das restliche Stück ins Tal nach Tulfes ist aber nur mit dem Lift machbar.

Hochglück, erster Versuch, 14. Mai: In Penzberg stark bewölkt, aber trocken. Ankunft in der Eng – Regen! Ein paar Unentwegte brechen trotz Nebel und Regen auf. Wir kehren um. Doch kurz vor der Hagelhütte lässt der Regen nach, die Wolken reißen auf. Kurz entschlossen gehen wir, da südseitig alles aper ist, zu Fuß zum Kompar und weiter zum Plumsjoch. Fazit: Skitour ohne Ski!

Hochglück, zweiter Versuch, 17. Mai: Stark bewölkt, ab Ahornboden leichter Schneefall, Nebel. Wie überall in den Nordalpen, ist auch hier sehr wenig Schnee. Trotzdem gehen wir die Tour, auch wenn sich das Vergnügen in Grenzen hält.

Sommer/Herbsttouren

Im Juni führt die erste Bergtour uns sieben Teilnehmer ins Stubai auf den Blaser (2241 m), der als Blumenberg beschrieben wird und auch tatsächlich einer ist. Angefangen von Soldanellen, die durch die Schneereste schauen, über weißen Enzian bis zum Edelweiß ist hier fast alles an Blumen zu bestaunen. Bergab nehmen wir einen anderen Weg, nämlich über die Peilspitze (2352 m), das Kalbenjoch (2225 m) und den Schöpfungsweg hinunter zur Ochsen Alm in Maria Waldrast, wo wir gemütlich einkehren.



Auf dem Blaser, 2241 m



Fotos: Werner Roßgotterer

Weißer Enzian



Unterwegs zum Säuling

Die nächste Tour führt auf den 2048 m hohen Säuling, einen sehr empfehlenswerten Aussichtsberg. Leider ist es an diesem Tag recht dunstig, immerhin bis Neuschwanstein reicht aber die Sicht. Auch Steinböcke sind dort heimisch, nicht nur an der Benediktenwand! Aussichtsreich ist im September auch die Tour auf den Thaneller (2343 m). Bei bestem Wetter ist der südseitige Auf- und Abstieg eine warme Angelegenheit.

Wie schon die Jahre vorher führt uns unsere traditionelle Abschlusstour mit Bergrad-Unterstützung auf unsere Tutzinger Hütte, wo wir wie immer von unseren Wirtsleuten Elke und Hans bestens versorgt werden.

Trotz unseres nicht gerade jugendlichen Alters haben wir alle Touren gut überstanden.

Veteranentouren

Außer den geplanten Touren wurden von den "Veteranen" (lauter Alte!) Skitouren aufs Hörnle, Brauneck und Seefelder Joch, sowie einige Touren mit dem Bergrad gemacht. Die Radtouren starteten immer in Penzberg und führten z.B. nach Gaißach – Marienstein – Reutberg. Oder: Pupplinger Au (Frauschuh-Tour), Höllenstein – Oberau – sieben Quellen, Murnauer Moos – Oberammergau, Forsthaus Aquilla, Tutzinger Hütte.

Jetzt wünschen wir uns einen Winter mit genügend Schnee und einen Sommer mit viel schönem Wetter!

Werner Roßgotterer